

Vorarlberg inspiriert: Aufgeweckt und kreativ

Lust auf neue Klangerlebnisse, ArchitekTouren, Auszeit in der Natur oder feinste Gaumenfreuden? Ganz im Westen Österreichs, in Vorarlberg, gibt's viel zu entdecken und zu unternehmen. Noch dazu sind alle Ziele gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Beste Verbindungen

Wer Vorarlberg besucht, braucht kein Auto. Mit Bahn und Bussen ist das Land bestens erschlossen. Die Fahrpläne sind aufeinander abgestimmt. Mit ihrer regionalen **Inclusive-Card** sind Urlauber:innen sogar zum Nulltarif unterwegs. In den meisten Zügen kann man sein Fahrrad mitnehmen. Für Öffi-Fahrer:innen gibt es zudem eine Reihe von Zuckerln. Einige Veranstaltungs- und Museumstickets beinhalten die An- und Abreise innerhalb von Vorarlberg zum Veranstaltungsort. Dieser Vorteil gilt auch für jene, die eine Rund-, Sonder- oder Eventfahrt mit den Schiffen der Vorarlberg Lines und mit den historischen Schiffen, der MS OESTERREICH und dem DS Hohentwiel, buchen. Viele weitere Veranstaltungen und Ziele sind bestens mit Bahn und Bus erreichbar. Nach dem **Hop-on-Hop-Off**-Prinzip lässt sich ganz Vorarlberg erkunden und umrunden.

Bewegte Erlebnisse

Die vielfältigen Tal- und Berglandschaften eignen sich bestens für Wander- und Radausflüge. Mancherorts verkürzen Bahnen den Auf- oder Abstieg. Zahlreiche **Wanderwege** erzählen Geschichten oder sind künstlerisch gestaltet. Entlang der Strecke erstaunen beispielsweise schiefe Skulpturen wie an der Georunde Rindberg im Bregenzerwald oder Installationen wie an der Gauertaler AlpkulTour im Montafon. Für eine lehrreiche Naturerfahrung eignet sich der neu überarbeitete Natursprünge-Weg im Brandnertal mit 11 interaktiven Stationen. Zu den beliebtesten **Radwegen** zählt der Bodensee-Radweg. Fluchtgeschichten aus den Jahren 1938 bis 1945 erzählt der 100 Kilometer lange Hör-Radweg „Über die Grenze“. Im Bregenzerwald verbindet „kulinarisch Radfahren“ Genuss und Architekturerkundungen. Mountainbiker:innen und E-Biker:innen können vielerorts Räder ausleihen und an geführten Touren teilnehmen. Downhiller:innen kurven auf Trails bergab, zum Beispiel im großen Bikepark Brandnertal oder im Trailpark am Hochjoch im Montafon. Im Kleinwalsertal erweitert das Naturforscher-Abenteuer das interaktive Angebot für Naturinteressierte. „Respektiere deine Grenzen“ lautet die Devise im Sinne des Natur- und Tierschutzes.

Neue Eindrücke

In den Städten und Dörfern zeigt sich: Vorarlberg baut und gestaltet anders. Modern, mutig, geradlinig und mit Sinn für Nachhaltigkeit gehen Architekt:innen und Handwerker:innen an ihre Arbeit. Holz ist ihr bevorzugter Baustoff. Wer sich auf ArchitekTour begeben will, kann aus sieben Routen wählen, die auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu meistern sind. Die ArchitekTouren führen zu bemerkenswerten Bauten und präsentieren die innovative **Vorarlberger Handwerks- und Gestaltungskunst**.

Medieninformation der Vorarlberg Tourismus GmbH

Poststraße 11 | 6850 Dornbirn | Österreich
T +43.(0)5572.377033-0 | info@vorarlberg.travel | www.vorarlberg.travel
#visitvorarlberg

Einblicke geben zudem die zwölf „Umgang Bregenzerwald“-Wege, durchwegs Dorfrundgänge, sowie die Walser Kulturwege im Kleinwalsertal. Lang bewährte Handwerkskunst zeigt durch Beständigkeit. So blickt die Handwerkszunft Bezau 2024 auf immerhin 150 Jahre Geschichte zurück und freut sich auf zwei große Ereignisse im Jubiläumsjahr. Kunst erstaunt auch im öffentlichen Raum, von Skulpturen an der Bodensee-Promenade in Bregenz bis zum „Skyspace Lech“, den der US-amerikanische Künstler James Turrell geschaffen hat. Apropos Bodensee, mit einer Flottensternfahrt am 27. April 2024 feiert die Bodensee-Schiffahrt ihr 200-jähriges Bestehen. Das erste Passagier-Dampfschiff, „Wilhelm“, bot Platz für 124 Passagiere und ging am 10. November 1824 in Betrieb. Auf der „MS Austria“, dem größten Fahrgastschiff am Bodensee heuer haben bis zu 1.200 Personen Platz.

Große Gaumenfreuden

Kulinarisch verwöhnt Vorarlberg seine Besucher:innen aufs Vorzüglichste, in bodenständigen Wirthäusern, in Berggasthäusern, auf Alphütten und in den vielen ausgezeichneten Restaurants, die für ihre **reative Küche** bekannt sind. Wo immer möglich, verwenden die Köch:innen regionale Zutaten. Von den Alpen und aus Sennereien stammt der Käse, der zum Beispiel die Kässpätzle so hervorragend würzt. Fische kommen aus dem Bodensee oder aus nachhaltigen Fischzuchten. Obst und Gemüse gedeihen in den Gärten in Bodensee-Nähe. Edles, von Schokolade bis zu Bränden, entsteht in Genuss-Manufakturen. Spezialitäten aller Art sind auch in Ab-Hof-Shops und auf den Wochenmärkten in den Städten und einigen Dörfern erhältlich.

Kultivierte Lebenskunst

Oper am Bodensee, Popmusik in Feldkirch, Jazzkonzerte im Montafon: Für Kulturinteressierte gibt es 2024 besonders viel zu hören und zu sehen. Das größte Ereignis sind die Bregenzer Festspiele, die auf der spektakulären Seebühne unter freiem Himmel Oper spielen. Von 17. Juli bis 18. August steht heuer zum ersten Mal in der Festspielgeschichte Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz“ auf dem Spielplan. Im Festspielhaus eröffnet die Oper „Tancredi“ von Gioachino Rossini das Festival. Mit Events im Freien und im Alten Hallenbad von Feldkirch ist das Popkultur-Festival poolbar ein Hotspot für kulturelle Auseinandersetzungen, Design und Livemusik, das in diesem Jahr vom 10. Juli bis 09. August stattfindet.

Klassisches und Liedgesang ist bei der Schubertiade in Hohenems (April/Mai, Juli und Oktober) und Schwarzenberg im Bregenzerwald (Juni und August/September) zu hören. Musik, von Volksmusik bis Jazz, spielen die Montafoner Resonanzen von 1. August bis 16. September. In Lech Zürs am Arlberg erklingen Jazz und Klassik. In die Welt der Literatur entführt das Literaricum Lech von 18. bis 21. Juli. Fragen der Zeit wirft FAQ Bregenzerwald von 12. bis 15. September auf, das Forum mit Festivalcharakter und kulinarischem Anspruch. Viele weitere größere und kleinere Veranstaltungen komplettieren den **Festival-Sommer** in Vorarlberg.

Inspirierende Ausstellungen

Unterschiedliche Lebenswelten machen die **Museen und Ausstellungshäuser** erlebbar. Mit wechselnden Ausstellungen beeindruckt das Kunsthaus Bregenz alle, die zeitgenössische Kunst

schätzen. Im Sommer stehen „Anne Imhof“ (08. Juni bis 01. September) und „Tarek Atoui“ (14. September bis 03. November) auf dem Programm. Ebenfalls in Bregenz zeigt das vorarlberg museum einige Dauerausstellungen sowie wechselnde Sonderausstellungen.

Für Familien und Experimentierfreudige ist die interaktive Erlebnis Naturschau inatura in Dornbirn ein gern besuchtes Ziel. Noch bis 13. Oktober ist die Sonderausstellung „Um alles in der Welt. Meinem Alltag auf der Spur“ zu erleben. Das Jüdische Museum Hohenems zeigt noch bis zum 25. August „A Place of Our Own. Vier junge Palästinenserinnen in Tel Aviv“. Im Frauenmuseum Hittisau ist bis 27. Oktober „Putzen. Eine Ausstellung über eine extrasaubere Welt“ zu sehen. Einige Dörfer weiter erzählt das Barockbaumeister Museum in Au die spannende Geschichte jener Meister aus dem Ort und der Region, die im 17. und 18. Jahrhundert in Süddeutschland, der Schweiz und dem Elsass an die 800 Barockbauten errichteten.

Herzliche Gastlichkeit

Vorarlberg ist bekannt für seine gepflegten, zumeist von Familien geführten Hotels und für **Gastgeber:innen**, die sich mit großem Engagement ihrer Aufgabe widmen. Auch baulich stechen viele Hotels und Ferienunterkünfte hervor. Um- und Neubauten präsentieren sich zum großen Teil im Stil der zeitgenössischen Vorarlberger (Holz-)Architektur. Holzmöbel, Wollstoffe, Filz und weitere natürliche Materialien, gestaltet von innovativen Handwerker:innen, schaffen eine stilvolle und überaus angenehme Atmosphäre. Ob Umbau oder Neubau: Nachhaltigkeit und Energieeffizienz stehen im Mittelpunkt.

Weitere Informationen unter www.vorarlberg.travel

Pressemitteilungen & Bildmaterial unter www.vorarlberg.travel/presse-portal